

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Temperament
 Typ TE 909
 Radgröße 9 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
60.M1	TE 909.60.M1 / ohne Ring	5/112/66,6	60	900	2260	2/2012
48.V1	TE 909.48.V1 / ohne Ring	5/120/65,1	48	930	2355	4/2013
17.W1	TE 909.17.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	17	870	2300	2/2012
45.B9	TE 909.45.B9 / Z18 Ø 76,1 x Ø 72,6	5/120/72,6	45	1025	2350	2/2012
45.B9	TE 909.45.B9 / Z19 Ø 76,1 x Ø 74,1	5/120/74,1	45	1025	2350	2/2012
60.V9	TE 909.60.V9 / ohne Ring	5/130/71,5	60	960	2350	2/2012
58.X1	TE 909.58.X1 / ohne Ring	5/150/110,1	58	975	2480	2/2012

Ausführung	Kennzeichnung Rad / Adapterscheibe	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	eff. Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
30.10.E	TE 909.60.B1 / mit 30 mm Adapterscheibe ADS.30.10.E	5/112/57,1	30	900	2260	2/2012
30.10.O	TE 909.60.B1 / mit 30 mm Adapterscheibe ADS.30.10.O	5/112/66,6	30	900	2260	2/2012
30.12.J	TE 909.60.B1 / mit 30 mm Adapterscheibe ADS.30.12.J	5/114,3/60,1	30	900	2260	2/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48875
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung TE 909 (s.o.)
 Radgröße 9Jx19H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen ww. UPG; UPP
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstellungsdatum Quartal und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	17	870	2300
5/120	45	1025	2350
5	60	900	2260
5/112	30	900	2260
5/120	48	930	2355
5/114,3	30	900	2260
5/130	60	960	2350
5/112	60	900	2260
5/150	58	975	2480

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	225/40R19	17	870
5/120	225/40R19	45	1025
5/130	225/40R19	60	960
5/112	225/40R19	60	900
5/150	225/40R19	58	975

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	295/45R19	45	1025

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 15,416 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab April 2012 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	23.04.2012
	mit Änderung vom	18.04.2013
Radzeichnung	3693-04	29.11.2011
	mit Änderung vom	08.05.2012
Radzeichnung	3694-04	30.11.2011
	mit Änderung vom	08.05.2012
Radzeichnung	3695-05	01.12.2011
	mit Änderung vom	08.05.2012
Radzeichnung	3696-04	01.12.2011
	mit Änderung vom	08.05.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	B13	01.01.2000
Befestigungsmittelzeichnung	C17D30	01.01.2000
Befestigungsmittelzeichnung	D60	01.01.2000
Zentrierringzeichnung	1579-06	05.10.1995
	mit Änderung vom	29.01.2008
Adapterscheibenzeichnung	3101-13	24.11.2008
	mit Änderung vom	09.01.2012
Adapterscheiben Gutachten	10-0230-A00-V02	19.04.2012
Nabekappenzeichnung	3598-03	20.05.2011
	mit Änderung vom	05.08.2011
Nabekappenzeichnung	3627-01	05.08.2011
Radzeichnung	3876-03	27.03.2013
	mit Änderung vom	10.04.2013
Verwendungen	Anlage 1 bis 12	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. Dezember 2015

S. Blauth



Blauth

00240205.DOC